



Wirtschaftsbarometer Austria 2013/I

Die Konjunkturerhebung der Wirtschaftskammer Österreich

20.07.2015, 14:48

Aufschwung verschoben

- Die Erwartungen der Unternehmen deuten auf eine nur **schwache gesamtwirtschaftliche Entwicklung** für die kommenden **12 Monate** hin.
- Die **mittleren Unternehmen** weisen die optimistischsten Erwartungen auf.

Bodenbildung erreicht

- Trotz einer leichten Verbesserung der Erwartungen gegenüber Herbst 2012 stagnieren die **Indikatoren auf niedrigem Niveau**.
- Die Einschätzungen der Erwartungen liegen deutlich **unter dem langjährigen Durchschnitt** und weisen somit auf **erhebliches Aufwärtspotenzial** hin.
- Es zeichnet sich eine nur **moderate Dynamik** bei Investitionen und Beschäftigung ab.

Das **Vertrauen der Unternehmen** in ihre eigene Stärke und Wettbewerbsfähigkeit ist eine wichtige Voraussetzung für ein deutlich expansiveres Agieren der Unternehmen in Hinblick auf Beschäftigung und Investitionen.

Die derzeitige Situation stellt die Unternehmen vor **Herausforderungen**. Die Anzeichen einer Bodenbildung gilt es zu unterstützen und wirtschaftspolitisch zu flankieren.

Dazu notwendig sind:

- Mehr Entlastung für mehr Innovation & Investitionen
- Mehr Reformen für den Standort
- Mehr Unternehmertum für Österreich

Die Wirtschaft fordert:

- Keine standortschädliche Diskussion um neue Steuern und Abgaben.
- Ein Maßnahmenpaket für Wachstum, um aus der Stagnation zum Aufschwung zu führen. Die Maßnahmen sollen sich selbst finanzieren.

Das könnte Sie auch interessieren



WorldSkills: 30.000 Zuschauer:innen wollen Rot-Weiß-Rot in Salzburg zu Medaillen peitschen

Die Spannung steigt: Von 23. bis 27. November kommt die Berufs-WM nach Österreich. Aktuell liegt Rot-Weiß-Rot im Medaillenranking EU-weit auf Platz zwei [➤ mehr](#)



WKÖ EU-Wirtschaftspanorama 27/2022

Ausgabe 02.09.2022 [➤ mehr](#)



WKÖ EU-Wirtschaftspanorama 28/2022

Ausgabe 09. September 2022 [➤ mehr](#)